



Verehrte Leserin, verehrter Leser,

in der vorliegenden VISITE berichten wir wieder über Neuigkeiten aus Medizin und Technik sowie Personalien.

Seit Oktober 2010 wurde in der Klinik die Knieendoprothetik eingeführt (Bericht auf Seite 2). In diesem Zusammenhang wird unsere physiotherapeutische Abteilung zur Vorbereitung auf diese Eingriffe neue Angebote einführen.

Eine Kooperation mit dem niedergelassenen Kardiologen Dr. Scherpf ist ein weiterer Baustein, die wohnortnahe Versorgung zu stärken.

Das Thema „Männergesundheit“ behandeln wir auf Seite 3. Im Capiro MVZ Bad Brückenau bieten wir zudem seit Januar Sprechstunden für Rheumatologie und spezielle Kardiologie an. Wichtig für Sie: Diese Leistungen können wir nur nach Überweisung durch Ihren Hausarzt erbringen.

Ich lade Sie noch recht herzlich zum 3. Ostthessischen Gesundheitstag am 21. Mai nach Fulda ein. Wir behandeln die Themen „Fit durch Ernährung, Bewegung und geistige Aktivität“.

Was man alles hierfür machen kann, erklärt unser Team gerne den Besuchern am Messestand in der Esperantohalle (Stand Nr. 31). Die Deutsche Venen-Liga e.V. testet am Messestand unseres Krankenhauses auch wieder kostenlos Ihre Venen (mehr dazu auf Seite 4).

Ihr Klaus Wöhrle
Geschäftsführer
Capiro Franz von Prümmer Klinik

VISITE

1 · 2011
Ein Informationsservice Ihres Krankenhauses

Erweiterte Diagnostik durch Kardiologe Dr. Robert Scherpf



Dr. Robert Scherpf, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, unterstützt neben seiner Tätigkeit als niedergelassener Kardiologe in Hammelburg jetzt auch diagnostisch die Innere Medizin in der Capiro Franz von Prümmer Klinik.

Die Zusammenarbeit mit dem Brückenaauer Krankenhaus sieht Dr. Scherpf sehr positiv, zumal viele seiner Patienten u.a. auch aus Bad Brückenau und Umgebung stammen. Dr. Scherpf: „Die Kooperation ermöglicht mir eine wichtige diagnostische Lücke zu schließen, da ich nunmehr in der Lage sein werde, erforderliche stationäre diagnostische Maßnahmen selbst an meinen Patienten vornehmen zu können.“

Die Kooperation sieht vor, dass der Hammelburger Kardiologe bestimmte Untersuchungen bzw. Behandlungen im Krankenhaus vornimmt. So kann er beispielsweise über die pharmakologische Stressechokardiographie (Echokardiographie unter medikamentöser Steigerung der Herzfre-

quenz) gezielt Aussagen über eine möglicherweise vorliegende Minderdurchblutung des Herzens durch Verengung der Herzkranzgefäße (sog. Koronare Herzerkrankung) treffen. Weiterhin sind im Rahmen der Echokardiographie genauere Aussagen über einen vorliegenden Herzklappenfehler möglich, um so gegebenenfalls zu entscheiden, ob eine Herzklappenoperation erforderlich ist.



Dr. Robert Scherpf

Ein weiteres Aufgabenfeld stellt die Behandlung des (neu-)aufgetretenen Vorhofflimmerns dar. Im Rahmen dieser, mit dem Alter zunehmenden Herzrhythmusstörung, ist oftmals eine elektrische Kardioversion sinnvoll bzw. erforderlich. Ziel dieser Therapieform ist es, den regelmäßigen Herzrhythmus wiederherzustellen, wenn medikamentöse Ansätze erfolglos waren. Über Elektroden am Brustkorb wird dabei ein Stromimpuls an das Herz abgegeben, der zu einer Normalisierung des Herzschlages führt. Die Behandlung erfolgt in Kurznarkose in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Narkosearzt, so dass Untersuchung und Therapie völlig schmerzfrei sind.

Künstliches Kniegelenk: Lebensqualität zurück gewinnen

In einem gesunden Gelenk ist der Knochen mit einer kräftigen Schicht aus Knorpel überzogen. Gesunder Knorpel ist fast reibungsfrei und rutscht viel glatter gegeneinander als z. B. zwei Eiswürfel, die man fest aufeinander drückt. Die Gelenkflüssigkeit bildet zusätzlich einen schmalen Film über den Knorpelflächen und macht diese noch geschmeidiger und glatter. Bei der Arthrose verliert der Knorpel die Kraft, sich zu regenerieren. Bilden sich Risse, so verliert der Knorpel seine biologische Kraft, Form und Funktion zu erhalten. Die Ursache einer Arthrose kann möglicherweise eine mechanische Überbelastung durch Übergewicht oder eine Fehlstellung der Beinachse sein. Ebenso können alte Sportverletzungen wie auch chronische Entzündungen eine Ursache für den Gelenkverschleiß sein.

Im Laufe des Lebens und bei zunehmend starker Zerstörung des Kniegelenkes ist unter Umständen eine Knie-OP unumgänglich. Sind alle konservativen Maßnahmen ausgeschöpft, so kann man mit einem künstlichen Kniegelenk



langfristig viel Lebensqualität zurück gewinnen.

Von entscheidender Bedeutung ist eine qualitativ hochwertige Operation und ein sicheres Implantat. So wächst bei einer titanbeschichteten Knieprothese der Knochen in die aufgeraute Oberfläche der Prothese ein.

Dr. med. Torsten Werlich, Sektionsleiter Sportorthopädie und Gelenkchirurgie: „Auch die OP-Vorbereitung und die Zeit danach sind entscheidend für die Alltagstauglichkeit. Gerade beim künstlichen Kniegelenk ist neben Schmerzfreiheit auch die gute Gehfähigkeit zu berücksichtigen. Grundsätzlich gilt: Die Frage eines künstlichen Kniegelenkes ist abhängig von den definitiven Beschwerden und nicht dem kurzfristigen Wunsch, etwas besser laufen zu können. Unter

all diesen Aspekten wird unseren Patienten in der Capiro Franz von Prümmer Klinik die fachorthopädische Möglichkeit geboten, einen umfassenden und sorgfältigen Ersatz des Kniegelenkes zu erhalten.“



Dr. Torsten Werlich, Sektionsleiter Sportorthopädie und Gelenkchirurgie

Impressum + Kontakt

Visite · 1 · 2011

Herausgeber:
Capiro Deutsche Klinik GmbH, Fulda

Redaktion:
Erhard Belz (v.i.S.d.P.),
Susanne Kuczera, Klaus Wöhrle
Tel. 0661 242 92-209
visite@de.capiro.com

Kontakt:
Capiro Franz von Prümmer Klinik
Bahnhofstraße 16
97769 Bad Brückenau
Tel. 09741 898-0, Fax 09741 898-1020
www.capiro-franz-von-pruemmer-klinik.de

Gestaltung und Druck:
Thaler Werbung, Rindt Druck

Auch Männer brauchen regelmäßige „Wartung“



MANN bleib gesund.

Das Auto ist des Mannes liebstes Spielzeug und wird entsprechend gepflegt und gewartet – und was macht er für sich selbst? Nehmen wir es gleich vorweg: Männer sind Vorsorgemuffel. Gerade einmal 20 Prozent aller Männer können sich zu einer Vorsorgeuntersuchung und der Möglichkeit zur Krebsfrüherkennung durchringen. Vielleicht ein Grund, warum die Lebenserwartung des „starken Geschlechts“ statistisch gesehen mehr als 5 Jahre unter der von Frauen liegt?

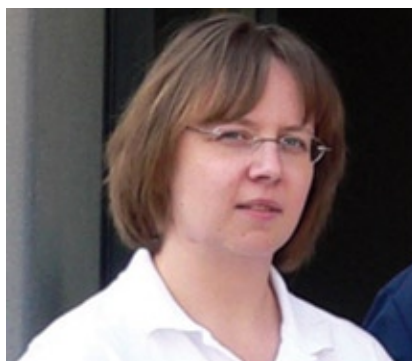
Ende 2010 gab es den ersten Männergesundheitsbericht - fast 10 Jahre nach dem Bericht zur Frauengesundheit. Der Bericht belegt, dass Männer unter vielen Krankheiten deutlich häufiger und in deutlich jüngeren Jahren leiden als Frauen. Internationale Daten belegen zudem, dass es mit der Gesundheit des Mannes ab dem 40. Lebensjahr „bergab“ geht. Dies trifft auch für Deutschland zu. Nicht nur Hormone spielen eine große Rolle, sondern auch die Fettleibigkeit und das Herzinfarkttrisiko! Hier ist die Schuld nicht

nur in den Genen zu suchen. Das Resümee des ersten Deutschen Männergesundheitsberichtes ist: Männer müssen sich mehr um ihre Gesundheit kümmern: Weg von der Reparaturmedizin - hin zur Prävention!

Hier einige Fakten aus dem 1. Deutschen Männergesundheitsbericht 2010 (Auszug):

- 80 % der deutschen Männer gehen nicht zur regelmäßigen Vorsorge.
- Die Zahl von Diabetes-Patienten ist bei Männern fast doppelt so hoch wie bei Frauen.
- Jeder 5. deutsche Mann leidet an Erektionsstörungen.
- Männer zwischen 40 und 50 Jahren bekommen fünf Mal häufiger einen Herzinfarkt als Frauen.
- Das Prostata-Karzinom ist vor Darm- und Lungenkrebs das häufigste Karzinom des Mannes.

Dr. Kerstin Bringezu-Schröder, Urologin im Capio MVZ Bad Brückenau: „Die Früherkennung eines Krebsleidens verbessert die Heilungschancen deutlich. Gesetzliche Krankenkassen bieten für den Mann ab 45 Jahren eine urologische Vorsorgeuntersuchung an. Neben der Untersuchung der Prostata ist zusätzlich die PSA-Bestimmung (Prostata-spezifisches Antigen) ratsam. Durch den PSA-

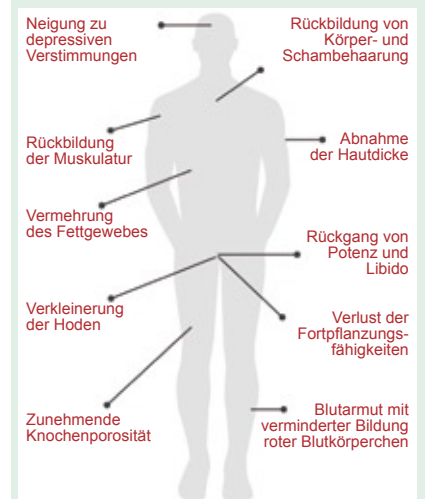


Dr. Kerstin Bringezu-Schröder, Urologin am Capio MVZ Bad Brückenau

Wert lässt sich die Trefferquote bei der Erkennung von Prostatakrebs auf 45 % steigern. Spezielle Ultraschalluntersuchungen des Harntraktes sind zusätzlich in der Krebsfrüherkennung sinnvoll.“ Aber auch für Frauen ist nach Auskunft der Bad Brückenauer Urologin eine Vorsorgeuntersuchung sinnvoll, da häufig bösartige Geschwülste Auslöser für Harnblasen- und Nierenkrebs sind.

Testosteronmangel

Männer zwischen 40 und 65 Jahren befinden sich oft nach eigenem Bekunden „im besten Alter“. Doch altersbedingte „Zipperlein“ lassen sich nicht verhehlen. Erste Anzeichen des Alterungsprozesses sind z. B. die Verringerung der körperlichen, geistigen und sexuellen Leistungsfähigkeit, aber auch die Zunahme des Bauchfetts. Ursächlich ist dies auf Veränderungen im Hormonhaushalt zurückzuführen. Liegt ein Mangel am männlichen Geschlechtshormon Testosteron vor, spricht man vom Testosteron-Mangel-Syndrom (TMS). Der Hormonmangel tritt nicht plötzlich ein, sondern entwickelt sich langsam und schleichend.





Osthessischer Gesundheitstag am 21. Mai in Fulda: Fit durch Ernährung, Bewegung und geistige Aktivität



Dr. Martin Klek und Michaela Reichelt
(Ltg. Physiotherapie)

Die Capiro Franz von Prümmer Klinik und die Capiro Venenzentren beteiligen sich mit einem Gemeinschaftsstand auf dem 3. Osthessischen Gesundheitstag in Fulda. Am 21. Mai dreht sich zwischen 10 und 18 Uhr alles um das Thema „Fitness“.

Dr. Martin Klek (Chefarzt Geriatrie): „Fit durch Ernährung, fit durch Bewegung und fit durch geistige Aktivität sind wichtige Voraussetzungen für ein langes und gesundes Leben. Wer geistig und kör-

perlich fit bis ins hohe Alter bleiben will, der muss sich gesundheitsförderlich verhalten.“ Was man alles hierfür machen kann, erklärt das Team des Brückenaauer Krankenhauses gerne den Besuchern am Messestand in der Esperantohalle (Stand Nr. 31).

Deutsche Venen-Liga e.V. testet Fitness Ihrer Venen

Wer auf sicheren und gesunden Beinen durchs Leben gehen will, braucht zuverlässige und kompetente Partner. Die Capiro Venenzentren haben sich auf die Diagnostik von Venenerkrankungen spezialisiert und beherrschen das gesamte Behandlungsspektrum moderner und bewährter Therapien.

Am Capiro Messestand testen wir die Fitness Ihrer Venen und geben Ihnen Tipps für Übungen zur Vorbeugung. Die Kurzuntersuchung mittels Infrarotlicht ist völlig schmerzfrei und risikolos. Sie erhalten im Anschluß Ihren persönlichen Venenpass, in den das Ergebnis der Untersuchung dokumentiert wird.



Durch Krafttraining fit im Alter

Gesprächskreis für Trauernde

Der Verlust eines geliebten Menschen gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen im Leben und wird als seelischer und körperlicher Schmerz empfunden. Trotzdem ist Trauer keine Krankheit, die es schnell loszuwerden gilt. In der bewussten Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen liegt die Chance, das Leben auf eine tiefere Weise zu begreifen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Die Umwelt begegnet Trauernden oft mit wenig Verständnis. In unserem Gesprächskreis werden Sie Menschen begegnen, die Sie verstehen und die Sie ein Stück Ihres Weges begleiten werden. Vielleicht werden Sie das als entlastend, hilfreich oder ermutigend empfinden.

Der Gesprächskreis für Trauernde ist ein offenes Angebot für alle, die um einen Menschen trauern – unabhängig von Konfession oder Nationalität.

**Treffen jeden ersten Mittwoch
im Monat in der Hauskapelle
(Erdgeschoss, Nähe Cafeteria)**

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Christine Endres, Ilona Kenner (v.l.)

